

FRIEDRICH-FLENDER-SCHULE  
SIEGEN



# Pädagogisches Konzept zur Umwandlung der Friedrich- Flender- Schule in eine Offene Ganztagsschule

## INHALTSVERZEICHNIS

### 1.0 EINLEITUNG

### 2.0 STRUKTUREN DER OGS

- 2.1 ZIELE DER OGS
- 2.2 RÄUMLICHKEITEN
- 2.3 TEAM
- 2.4 PÄDAGOGISCHES KONZEPT

### 3.0 KOMMUNIKATIONSSTRUKTUREN

- 3.1 LEHRER UND OGS TEAM
- 3.2 OGS TEAM UND ELTERN
- 3.3 SCHULAMT UND SCHULTRÄGER
- 3.4 EXTERNE PARTNER

### 4.0 REALISIERUNG

- 4.1 TEILHABE VON KINDERN
- 4.2 TAGESABLAUF
- 4.3 MITTAGESSEN, HAUSAUFGABEN, AG- ANGEBOTE

### 5.0 AUSBLICK/ EVALUATION

## 1.0 Einleitung

Die Friedrich- Flender- Schule ist eine einzügige Grundschule mitten im Stadtteil Weidenau. Bereits seit 30 Jahren besteht eine enge Kooperation der Schule mit dem Kinder- und Jugendtreff Weidenau der Stadt Siegen. Das Angebot des Kinder- und Jugendtreffs ist schon lange ein wichtiges Standbein in der Erziehung und Bildung unserer Schülerinnen und Schüler. Seit 2002 besteht die offizielle Trägerschaft der 13+ Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler.

Unsere Schülerschaft ist sehr heterogen, auch in den Ansprüchen an Betreuungsangebote. Wie sich in der letzten Umfrage aus dem Februar 2021 zum Thema Betreuung gezeigt hat, benötigen 20 % unserer Familien keine Unterstützung in der Betreuung ihrer Kinder. 80% hingegen benötigen Betreuung, aber auch hier sind die Wünsche und Bedürfnisse unterschiedlich. 30 % wünschen sich eine Betreuung im verlässlichen Halbtage und 60% brauchen eine feste Betreuung im Nachmittagsbereich und z.T. auch darüber hinaus. Es gibt auch eine kleine Gruppe von 10% der Eltern, die eine Nachmittagsbetreuung nur an ein oder zwei Nachmittagen in der Woche benötigen. Zurzeit bieten wir an unserer Schule die Betreuung von 8-1 in Kooperation mit dem VAKS und die Betreuung 13+ mit dem Kinder- und Jugendtreff Weidenau an. Insgesamt besuchen zurzeit 88 Kinder unsere Betreuung. Davon werden 35 Schülerinnen und Schüler in der 8-1 Betreuung im Zeitraum von 7:00 Uhr- 13:30 Uhr betreut und 53 im Bereich 13+, d.h. im Zeitraum von 7:00 Uhr- 15.00 Uhr. Leider müssen wir aber feststellen, dass unsere aktuellen Kapazitäten im Bereich der 13+ Betreuung nicht ausreichen und wir dringend mehr Plätze in diesem Bereich benötigen. Da der Elternwunsch der Umwandlung in eine OGS wieder mehrfach, auch über die Schulpflegschaft an uns herangetreten wurde und auch von Seiten des Schulträgers (Beschluss des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen am 25.01.2018) der grundsätzliche Wunsch zur Umwandlung besteht, haben wir uns bereits seit 2018 intensiv mit dem Thema der Betreuungsmöglichkeiten auseinandergesetzt. Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass für unsere unterschiedlichen Anforderungen auch unterschiedliche Angebote benötigt werden, jedoch der Schwerpunkt in der Offenen Ganztagschule liegen sollte. Aus diesem Grund möchten wir uns dem Elternwunsch anschließen und unsere Schule in eine Offene Ganztagschule umwandeln. Zusätzlich möchten wir aber weiterhin als weitere Betreuungsform den verlässlichen Vormittag anbieten. Der Wunsch der Eltern beinhaltet auch die Weiterführung mit den bereits bestehenden Kooperationspartnern. Die langjährige, vertraute Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtreff Weidenau hat positive Spuren hinterlassen und die Schulkonferenz hat einstimmig dafür votiert, eine Umwandlung nur mit dem bisherigen außerschulischen Bildungspartner, dem Kinder- und Jugendtreff Weidenau, in Angriff zu nehmen.

Da durchgängig ein großer Bedarf an Betreuung besteht und der Wunsch der Eltern zur Umwandlung in eine OGS für uns ein wichtiger Baustein sind, möchten wir die Umwandlung möglichst schnell voranbringen und bereits zum nächsten Schuljahr 2022/2023 starten.

## 2.0 Strukturen der OGS

### 2.1 ZIELE DER OGS

Laut Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein- Westfalen sollen sich im OGS Bereich verschiedene Professionen und Institutionen verbinden und zu einem schrittweise „ganztäglich geöffnetes Haus des Lernens und Lebens“ weiterentwickeln.<sup>1</sup>

Ziele der offenen Ganztagsgrundschule sollen sein:

mehr Zeit für Bildung, Erziehung und Betreuung

mehr Zeit für individuelle Förderung, auch für Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien

mehr Zeit für musisch- kulturelle Bildung

mehr Zeit für Bewegung, Spiel und Sport

mehr Zeit für Hausaufgaben

mehr Fördermaßnahmen bei Lerndefiziten und für besonders begabte Kinder

Förderung von Sozialkompetenz

Schule und Jugendhilfe haben beide einen wichtigen Anteil an der Bildung und Erziehung von Kindern und sollen nach unserer Auffassung eng zusammenarbeiten. Da in unserer Elternschaft auch viele Familien sind, die eine Betreuungszeit über reguläre Öffnungszeiten von 15.00 Uhr hinaus in Anspruch nehmen müssen, um ihren beruflichen Verpflichtungen nachkommen zu können oder auch eine Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder benötigen, ist uns als Schule die Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Siegen sehr wichtig. Durch einen nahtlosen Übergang in die Offene Kinder- und Jugendarbeit ab 15.00 Uhr im Kinder- und Jugendtreff Weidenau erhalten die Familien die Möglichkeit einer Teilnahme an den Offenen Angeboten der Einrichtung. Die Lebenssituation in vielen Familien hat sich deutlich verändert und für viele Kinder ist ein sicherer, betreuter und ritualisierter Tagesablauf nur durch eine ganztägige Betreuung möglich.

Auch der hohe Migrationsanteil von fast 70% macht deutlich, dass unsere Schülerinnen und Schüler häufig einen größeren Förderbedarf im Erlernen der deutschen Sprache haben. Viele Familien mit Migrationshintergrund sind beispielsweise bei den Hausaufgaben auf eine Unterstützung durch die Betreuung angewiesen, weil sie selbst nicht in der Lage sind ihren Kindern zu helfen. Außerdem

---

<sup>1</sup> Vgl. Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein- Westfalen: GanzTag in NRW. Die offene Ganztagsschule im Primarbereich. Leitfaden für Schule und Jugendhilfe. Düsseldorf 2004

zeigt sich, dass Kinder im Spiel viel schneller deutsche Sprachkompetenzen entwickeln und sich gerade im Nachmittagsbereich auch mehr trauen, sich in der Sprache auszuprobieren.

Wir möchten mit der OGS die oben vom Land geforderten Ziele erreichen und den Kindern und Jugendlichen ein guter Begleiter auf ihrem Weg der Entwicklung sein. Dazu gehören neben den oben genannten Zielen auch die Entwicklung einer selbstbewussten Persönlichkeit, die Befähigung zum eigenverantwortlichen Handeln und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Durch die Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Weidenau besteht für die Kinder sogar die Möglichkeit über die reguläre Betreuungszeit hinaus Betreuung und Ansprechpartner für ihre Bedürfnisse zu finden. So können Schule und Jugendhilfe Hand in Hand arbeiten und für die Kinder ein umfassendes Angebot machen, das dem vom Ministerium geforderten „ganztägig geöffneten Haus des Lernens und Lebens“ am nächsten kommt.

Die Kinder haben durch die Verzahnung von OGS und Kinder- und Jugendtreff die Möglichkeit direkt im Anschluss an das OGS Angebot ohne weiteren Ortswechsel die offene Kinder- und Jugendarbeit zu nutzen. So wird vielen Kindern der Zugang zu weiteren außerschulischen Bildungsangeboten überhaupt erst ermöglicht. Die Offenheit des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau macht es schon während der täglichen OGS Zeit möglich, dass soziale Kontakte im Stadtteil gefördert werden. Kinder können sich dort mit ihren Freunden verabreden und gemeinsame wertvolle Zeit verbringen, was in vielen privaten Haushalten (Berufstätigkeit, fehlende Deutschkenntnisse etc.) oft nicht gut möglich ist.

Diese vertrauensvolle Bindung bleibt für die Kinder auch nach der Grundschulzeit in Form der offenen Jugendarbeit des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau möglich und stärkt so den gesamten Sozialraum des Stadtteils Weidenau. Die Zugänge zu außerschulischen Bildungsangeboten und weiteren Angeboten der Jugendhilfe werden für alle Schülerinnen und Schüler erleichtert. Diese Verknüpfung von Schule, OGS und Offener Kinder- und Jugendarbeit des Kinder- und Jugendtreff Weidenau verbindet sinnvoll unterschiedlich profilierte Bildungsangebote für Kinder im Stadtteil.

## 2.2 RÄUMLICHKEITEN

Die Räumlichkeiten für die Betreuung sind in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Weidenau aktuell bereits vorhanden. Ohne diese Unterstützung reichen die Räumlichkeiten an der Schule nicht aus und sind baulich auch nur eingeschränkt zu erweitern.

Für die Betreuung im Vormittagsbereich können die Räumlichkeiten im Altbau genutzt werden. Dazu zählen der Betreuungsraum, der Sachunterrichtsraum, die Bücherei und der PC- Raum. Hier können die Kinder verschiedene aktive, aber auch entspannte Angebote nutzen, um vor Unterrichtsbeginn in den Tag zu starten.

Diese Räumlichkeiten reichen für die Anzahl der Kinder, die im Bereich der 8-1 Betreuung, also der Vormittagsbetreuung betreut werden, aus, aber nicht für die gleichzeitige Betreuung aller Kinder im Mittags- bzw. Nachmittagsbereich.

Für die Kinder im 13+ Bereich bzw. im zukünftigen OGS Bereich benötigen wir die Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau in der Gärtnerstraße, die maximal Kapazitäten für 53 Kinder bieten. Das Gebäude beinhaltet bereits eine Cafeteria und eine Essensausgabe für ca. 50 Mittagessen, welche in dieser Form in der Schule nicht eingerichtet werden können. Darüber hinaus gibt es im Kinder- und Jugendtreff Weidenau verschiedene Gruppenräume, die eine differenzierte Betreuung in Kleingruppen ermöglichen, sowie ein bewegungsgerechtes Außengelände.

Für sportliche Aktivitäten können, wie bisher, die Schulturnhalle, die Gymnastikhalle und der Schulhof mit seinen vielfältigen, naturnahen Möglichkeiten genutzt werden sowie die Schwimmzeiten im Stadtbad Weidenau.

Aufgrund der starken Nachfrage könnten bei einem Bedarf von mehr als 53 OGS Plätzen auch noch weitere Betreuungsräume im Schulgebäude in Form von multifunktionaler Nutzung geschaffen werden. Die Klassenräume bieten sich beispielsweise für die Hausaufgabenbetreuung oder Förderangebote z.B. im sprachlichen Bereich an. Der Musikraum und die angrenzende Gymnastikhalle können für musikalische Angebote genutzt werden oder der Werkraum für praktische Arbeitsangebote. So könnten die Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendtreffs für die Kleingruppenarbeit und die offenen Spielangebote vorgehalten werden.

## 2.3 DAS TEAM

Das Team der Offenen Ganztagschule sollte aufgrund der Heterogenität und der hohen Unterstützung im Bereich der Elternarbeit möglichst überwiegend durch pädagogisch qualifiziertes Fachpersonal gestellt werden. Die OGS wäre personell durch Mitarbeiter besetzt, die an das Team des Kinder- und Jugendtreff Weidenau angebunden sind. Wir würden uns wünschen das Team des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau hierbei einzusetzen und ggfs. durch einige neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ergänzen, so dass die Betreuung im Bereich der OGS möglichst durch erfahrenes, geschultes Fachpersonal getragen wird und vor allem für Kontinuität in der pädagogischen Arbeit sorgt, die für die Kinder ein wichtiger Grundstein ist.

Im Bereich der Vormittags- und Ferienbetreuung könnten wir uns auch vorstellen mit einem weiteren externen Partner zusammenzuarbeiten und das bisherige 8-1 Personal zu übernehmen bzw. durch zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ergänzen. So dass die Vormittagsbetreuung weiterhin in den schulischen Räumen gewährleistet

werden kann. Auch in einigen Bereichen wie Kunst und Musik könnten externe Partner das Angebot ergänzen.

Außerdem möchten wir gerne die Arbeit der OGS mit Lehrkräften besonders im Bereich der Hausaufgabenbetreuung unterstützen. Im Schuljahr 2021/2022 arbeiten 9 Lehrkräfte an unserer Schule.

## 2.4 PÄDAGOGISCHES KONZEPT

Das Leitbild unserer Schule heißt: **Unterschiede wertschätzen, gemeinsam stark sein** und baut auf folgenden Grundlagen auf:



Wir verstehen uns als Bildungsgemeinschaft, die den Kindern neben den Inhalten der Lehrpläne verschiedene soziale Fähigkeiten und Kompetenzen mit auf den Weg geben möchte. Viele unserer Schülerinnen und Schüler haben wenig Vorbilder in diesen Bereichen und sind angewiesen auf Unterstützung und Bestätigung im Bereich der Schule und Betreuung. Deshalb soll das Fundament unserer schulischen Bildungsgemeinschaft auch für die OGS stehen.

Gerade der Kinder- und Jugendtreff Weidenau schafft durch die Kontinuität der Bezugspersonen, die hohe Identifikation der Besucher mit der Einrichtung und dem großen Vertrauen, das die Familien der Einrichtung und dem Team entgegenbringen, eine besonders wichtige Grundlage, auf der unser Leitbild gut umgesetzt werden kann, ohne dass es inhaltliche Veränderungen geben müsste.

Außerdem steht an unserer Schule das demokratische Handeln im Fokus. Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern schon früh die demokratischen Grundstrukturen und Grundwerte vermitteln und so menschenverachtenden, extremistischen und grundgesetzfeindlichen Gesinnungen keinen Raum geben. Dies steht ebenfalls im absoluten Einklang mit den Werten des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau. Besonders in der heutigen Zeit und durch unsere heterogene Schulgemeinschaft ist die Arbeit in diesem Bereich sehr wichtig und muss durchgängig einen wichtigen Stellenwert haben.

## 3.0 Kommunikationsstrukturen

Kommunikation ist die Grundlage von einer guten Zusammenarbeit und muss in allen Bereichen offen und vertrauensvoll sein, um eine ganzheitliche und fortwährend gute Förderung der Kinder in der OGS sicherzustellen.

### 3.1 LEHRER UND OGS TEAM

Um die wichtigen Themen innerhalb der Betreuung abzusprechen und alles Wichtige aus dem Vormittag und über die Schule zu erfahren, gibt es regelmäßige Treffen und Absprachen zwischen der OGS Leitung und der Schulleitung.

Das OGS Team arbeitet eng miteinander und trifft sich im zweiwöchigen Rhythmus zu Teamsitzungen. Alle vier Wochen nimmt die Schulleitung an diesen Treffen teil.

Damit es auch im gesamten Team regelmäßig zum Austausch kommen kann, wird alle drei Monate eine Gesamtsitzung aus Betreuungspersonal und allen Lehrkräften eingeplant.

Die Lehrer stehen in einem regelmäßigen, bei Bedarf täglichen Austausch mit dem Team der OGS, um die Kinder und deren Familien bestmöglich zu unterstützen. Dies kann persönlich, telefonisch, per Email, über die Postmappe oder andere Medien, wie z.B. Microsoft Teams, erfolgen. Dementsprechend geben auch die Mitarbeiter des OGS Teams regelmäßig Rückmeldung über den Lernstand der einzelnen Kinder und über eventuelle Defizite oder Problemlagen.

Außerdem ist es wichtig für das aktive, gemeinsame Schulleben, dass jeweils LehrerInnen und BetreuerInnen gegenseitig an besonderen Festen und Feiern, wie z.B. Einschulung, Verabschiedung, Weihnachtsfeiern etc. teilnehmen.

### 3.2 OGS TEAM UND ELTERN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OGS stehen im engen und ständigen Austausch mit den Eltern. Dies soll nicht nur in Form von kurzen Tür- und Angelgesprächen beim Abholen stattfinden, sondern bei Bedarf sollen auch individuelle Beratungsgespräche möglich sein. So lässt sich möglichst schnell ein eventueller Handlungsbedarf erkennen.

### 3.3 SCHULAMT/ SCHULTRÄGER

In allen Fragen und Anliegen rund um den Schulbetrieb und den OGS- Betrieb ist ein enger und vertrauensvoller Austausch mit Schulamt und Schulträger unerlässlich.

### 3.4 EXTERNE PARTNER

Sollten externe Partner im Bereich der Vormittags- und Ferienbetreuung oder in Form von AGs (z.B. Jugendkunstschule, Musikschule etc.) zum Einsatz kommen, sind diese ebenfalls an den regelmäßigen OGS Treffen zu beteiligen.

## 4.0 Realisierung

### 4.1 TEILHABE VON KINDERN

Das demokratische Handeln aus dem Schulalltag soll auch im Nachmittagsbereich beibehalten werden. Aus dem Klassenrat kennen die Kinder bereits die Möglichkeit der Mitbestimmung. Diese Möglichkeit soll auch im Bereich der Betreuung durch ein Briefkastensystem weitergeführt werden. So können die Kinder Wünsche und Vorschläge für die Nachmittagsgestaltung äußern, die dann im OGS Bereich, je nach Möglichkeit z.B. in Form von AGs oder Projekten, eingebunden werden.

Partizipation umzusetzen und damit grundlegende Erfahrung von Teilhabe zu ermöglichen sind pädagogische Grundlagen der Arbeit im Kinder- und Jugendtreff Weidenau. Die Kinder sollen am Nachmittag viele Freiräume genießen und sich mit ihren Interessen in die Angebote einbringen können. Hier ist Raum für Selbstbildung und Selbstwirksamkeit, da die Kinder darin unterstützt werden, Angebote nach ihren Bedürfnissen und Interessen zu wählen und mitzugestalten.

### 4.2 TAGESABLAUF

Für die Kinder ist ein klar strukturierter und ritualisierter Tagesablauf von großer Wichtigkeit. Häufig sind dies Strukturen, die sie aus ihrem familiären Alltag nicht kennen, aber für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig sind. Deshalb legen wir großen Wert auf die Einhaltung der festgelegten Strukturen.



Die Betreuungszeiten beginnen je nach Bedarf um 7 Uhr und enden für das Angebot der Vormittagsbetreuung um 13:30 Uhr und für die OGS um 15.00 Uhr. Für die pädagogische Arbeit ist es wichtig, dass die Kinder jeden Tag die gleiche Struktur erleben, deshalb ist auch eine Teilnahme an der ganzen Betreuungsmaßnahme Bedingung. Die Familien können zu Beginn des Schuljahres einen Tag pro Woche festlegen, an dem eine frühere Abholung möglich ist, um beispielsweise an außerschulischen Sport- oder Musikangeboten teilnehmen zu können. Die Eltern geben auch zu Beginn des Schuljahres an, wann die Kinder an der Frühbetreuung teilnehmen sollen.

Beim Betreten der Betreuungsräumlichkeiten oder beim Betreten des Kinder- und Jugendtreffs zeigen die Kinder ihre Anwesenheit anhand von einer Magnettafel an. Darüber hinaus wird ihre Anwesenheit durch die Mitarbeiter dokumentiert. So können die Mitarbeiter stets die Anwesenheit der Kinder prüfen. Wir legen Wert auf eine persönliche wertschätzende Begrüßung eines jeden Kindes.

Im OGS Bereich gehen die Kinder in ihre zugewiesenen Kleingruppen. Die Gruppen sind altersgemischt und bieten so eine gute Möglichkeit des voneinander und miteinander Lernens sowie des Leitbildes: „Unterschiede wertschätzen und gemeinsam stark sein“. Die Kleingruppen sind mit ihren festen Bezugspersonen wie

kleine Familien, die ein vertrauensvolles Umfeld bieten. Direkt nach Schulschluss können die Kinder in der Cafeteria des Kindertreffs gemeinsam das Mittagessen einnehmen, zuerst ihre Hausaufgaben machen oder beim Freispiel ihren Bedürfnissen nachgehen. Das Angebot zum Mittagessen besteht in der Zeit zwischen 11:30 Uhr und 14 Uhr. Im Anschluss an das Mittagessen und die Hausaufgabenbetreuung gibt es abwechslungsreiche, bedarfsgerechte Angebote oder die Möglichkeit des Freispiels im Gebäude oder auf dem Außengelände des Kindertreffs.

### 4.3 MITTAGESSEN, HAUSAUFGABEN, AG- ANGEBOTE, ELTERNARBEIT

Diese vier Säulen sind wichtig für die kindliche Entwicklung und einen geregelten Tagesablauf.

Das Mittagessen wird gestaffelt in der Cafeteria des Kinder- und Jugendtreffs eingenommen. Es wird großen Wert auf ein gesundes, abwechslungsreiches Essen, aber auch auf das Einhalten von Tischregeln und Rücksichtnahme gelegt. Das Essen wird täglich frisch in Warmhaltebehältern geliefert. Es gibt eine Standardvariante und eine vegetarische Variante. Hierbei handelt es sich immer um eine warme, kindgerechte und abwechslungsreiche Mahlzeit. Die Ausgabe und Portionierung erfolgt durch eine Küchenkraft im Kinder- und Jugendtreff Weidenau. Die Kinder können frei wählen, was sie von dem Angebot essen möchten und wieviel sie essen möchten. Das Mittagessen wird durch die pädagogischen Mitarbeiter der OGS begleitet. Es wird dabei besonders auf Umgangsformen und Ordnungsregeln während des Essens geachtet sowie die Förderung sozialer Kompetenzen unterstützt. Kleine Tischgruppen sollen dabei einen angemessenen Austausch unter den Kindern fördern.

Die Hausaufgaben sind Bestandteil des schulischen Lernens und bedürfen einer guten Lernatmosphäre zum Arbeiten und zur gezielten Unterstützung bei Problemen. Die MitarbeiterInnen der OGS sind Ansprechpartner und werden in dem Bereich von LehrerInnen unterstützt. Die endgültige Kontrolle der Hausaufgaben obliegt aber nach Schulgesetz weiterhin den Eltern. Die Hausaufgabenbetreuung ist lediglich ein Unterstützungsangebot. Die Kinder erledigen ihre Hausaufgaben in ihrer festen Bezugsgruppe. Diese Gruppen sind alters- und geschlechtsgemischt. Jede dieser Hausaufgabengruppen wird von einem zuständigen OGS- Mitarbeiter des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau geleitet und über einen möglichst langen Zeitraum begleitet. Er ist sowohl Bezugsperson für die Kinder, als auch erster Ansprechpartner für die Eltern und Lehrkräfte. Hierbei gilt es vor allem ein ruhiges und angenehmes Lernumfeld für die Kinder zu schaffen, indem sie altersgerecht und leistungsentsprechend ihre Hausaufgaben erledigen können. Schafft ein Kind einmal nicht alle Aufgaben in der vorgesehenen Zeit, so erfolgt eine Rückmeldung durch den OGS- Mitarbeiter an die Eltern und die entsprechende Lehrkraft, um gemeinsam eine pädagogisch sinnvolle Lösung zu erarbeiten. Um den Kommunikationsweg zwischen den Mitarbeitern der OGS, den Lehrern und den Eltern möglichst praktikabel zu gestalten, muss jedes Kind eine Postmappe führen.

AG Angebote werden abwechselnd und bedarfsgerecht, wie es vom Ministerium für das Haus des Lernens und Lebens gefordert ist, im künstlerisch musischen Bereich sowie in Bewegung, Sport und Spiel stattfinden. Dabei können bereits vorhandene AGs aufgegriffen, aber auch durch neue ergänzt und erweitert werden. Wichtig in diesem freieren Bereich ist uns aber auch die individuelle Förderung von Kindern aus benachteiligten Familien und die Förderung von Lerndefiziten aber auch von Begabungen. Gerade in diesem offenen Betreuungsangebot kann besonders auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Kinder eingegangen werden.

AG- Angebote könnten beispielsweise sein:

- Bastel- und Kunstprojekte
- Bewegungs- und Sportangebote
- Spielangebote
- Entspannungsangebote/ Achtsamkeitsübungen
- Computerkurse
- Außerschulische Lernangebote (Wald, Museum, Umweltpädagogik, Feuerwehr...)
- Sprachförderprojekte (auch in Zusammenarbeit mit den Eltern)
- Tier AG
- Konzentrationstraining
- Kurse zur Förderung des Selbstbewusstseins

Diese AG – Angebote werden von den OGS- Mitarbeitern des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau oder von einem Lehrer des Kollegiums der Friedrich – Flender – Grundschule geleitet.

Neben den AG- Angeboten ist aber auch der offene Spielbereich ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lernens und des Umgangs miteinander, so dass die Kinder auch hier immer wieder Gelegenheit haben für „Selbstbildungsprozesse und selbstbestimmte Aktivitäten“.<sup>2</sup>

Die Elternarbeit ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil in dem ganzheitlichen OGS Konzept der Friedrich-Flender- Schule. Hierbei sind Beratungscafes für Eltern, Sprachförderung für Eltern oder gemeinsame Eltern-Kind Projekte vorstellbar. Diese finden dann in den Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau statt und werden von den pädagogischen Fachkräften des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau begleitet.

---

<sup>2</sup> Erlass 12-63 Nr.2 Abs.3

## 5.0 Ausblick/ Evaluation

Durch die enge Verzahnung der beiden Konzepte der Friedrich- Flender- Schule und des Kinder- und Jugendtreffs Weidenau als Kooperationspartner soll mit der Umwandlung in eine OGS die ganzheitliche Bildung, Erziehung und Betreuung im Stadtteil Weidenau weiterhin gewährleistet und gefördert werden. Die Umwandlung der Friedrich- Flender- Schule bietet die Möglichkeit, das dringend benötigte Betreuungsangebot auszuweiten. Für diese Umsetzung wird ein Träger benötigt, der diesen Weg gemeinsam mit uns gehen möchte und für den die Kinder und deren Familien an erster Stelle stehen. Die Heterogenität unserer Schule braucht eine verlässliche Betreuungsmöglichkeit, in der die Kinder nicht nur „beaufsichtigt werden“, sondern eine Betreuungsmöglichkeit, in der die pädagogische Arbeit auch im Nachmittagsbereich weitergeführt wird, so wie derzeit in der Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Weidenau im Rahmen von „13+“. Besonders unsere bildungsferneren Familien brauchen diese Unterstützung, damit ihre Kinder eine gute Chance auf gute Bildung haben. So wünschen wir uns, gemeinsam stark zu sein und allen Unterschieden gerecht zu werden.

Nach der Umwandlung ist es uns wichtig immer bedarfsgerecht zu arbeiten, so dass stetige Evaluationen ein wichtiger Bestandteil sein müssen, um die jeweiligen Bedarfe zu erfassen und darauf reagieren zu können. Wir sehen regelmäßige Bedarfsanalysen mit Hilfe der Kinder, der Eltern, dem OGS Team und dem Träger als festen Bestandteil unserer Arbeit.